

# Wie bringen wir alle LPG voran?

Kreisleitung  
Osterburg  
orientiert sich auf  
die Schwerpunkte

Die Aufgabe, in der DDR das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu schaffen, schließt ein, daß um höchste Leistungen auf allen Gebieten gerungen wird. Sie schließt auch ein, daß niemand Zurückbleiben darf. Die Durchführung der Parteibeschlüsse erfordert, daß sich alle Parteiorgane mit der Ausarbeitung und Lösung der perspektivischen Aufgaben befassen. Die Durchführung der Beschlüsse erfordert aber auch, daß sie besonders den Grundorganisationen helfen, die es noch nicht verstanden haben, die führende Rolle der Partei in vollem Umfange durchzusetzen. Das trifft für unseren großen Landkreis Osterburg mit seinen zum Teil heute noch komplizierten Produktionsbedingungen in der Wische und dem unterschiedlichen Entwicklungsstand der landwirtschaftlichen Betriebe im besonderen Maße zu.

Wir können uns auf die Erfahrungen einer Reihe VEG und LPG stützen, die zu den führenden Betrieben gehören, die durch ihre hohen Leistungen bereits heute zeigen, was unsere ganze sozialistische Landwirtschaft zu leisten imstande

ist. Andererseits gibt es unter den 158 LPG unseres Kreises nicht wenige, die bisher mit der stürmischen Entwicklung nicht Schritt halten. Diese LPG voranzubringen, und zwar in kürzester Frist, damit sie ihre Produktionsmöglichkeiten nutzen und auf sozialistische Weise produzieren, hat grundlegende Bedeutung für die Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages.

Wir gehen davon aus, daß die Probleme in den bisher zurückgebliebenen LPG von den gleichen Menschen gelöst werden müssen, die bisher unter den schwierigen Bedingungen dort gearbeitet haben. Wir sind der Meinung, daß die Probleme mit diesen Genossenschaftsbauerinnen und -bauern dann gelöst werden können, wenn wir ihre Bereitschaft dafür wecken, ihnen den Weg zeigen und die Hilfe organisieren. Das erfordert eine gründliche politisch-ideologische Arbeit der Partei.

## Ursachen werden aufgedeckt

Die LPG Osterburg gehört seit Jahren zu den Sorgenkindern in unserem Kreis. Jahr für Jahr

## Beschlüsse regen zum Handeln an

Die Beschlüsse des VII. Parteitages haben bei den Wissenschaftlern, Ingenieuren und Konstrukteuren, Ökonomen und Facharbeitern des Instituts für Regelungstechnik Berlin großen Widerhall gefunden.

Den Angehörigen unseres Insti-

tuts hat der VII. Parteitag den Auftrag erteilt, das Automatisierungssystem „Ursamat“ in kürzester Frist zu einem Geräte- und Bausteinsystem auszubauen und bedarfsgerecht zu produzieren. Diesen Auftrag zu erfüllen verlangt, neue Maßstäbe für unsere weitere Arbeit zu setzen und die Parteiarbeit auf eine höhere Stufe zu heben. Es geht vor allem darum, daß sich, ausgehend von der Prognose und der Ent-

wicklungstendenz in Wissenschaft und Technik, bei allen Mitarbeitern des Instituts eine solche Arbeitsweise herausbildet, daß der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand erfolgreich geführt und die Effektivität der Forschungs- und Entwicklungsarbeit erhöht wird. Eine Hauptfrage dabei ist, alle Kapazitäten der Forschung und Entwicklung auf die Zielsetzung zu konzentrieren. Lange Zeit galt am Institut das im wahrsten Sinne des Wortes „teure“ Prinzip: Ein Mann, ein Thema, ein

**DER FEVER HAT DAS WORT**